



Bericht des Präsidenten der IKSR

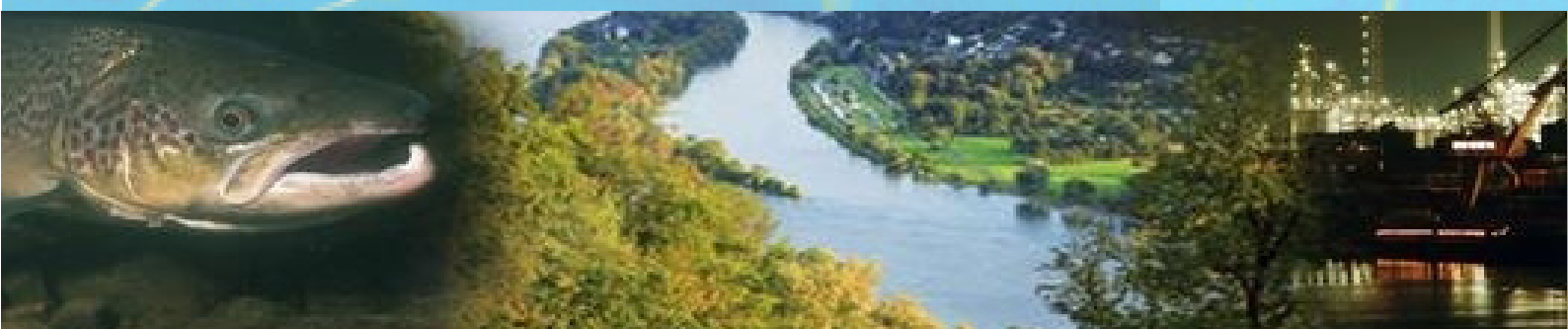
2010 - 2011

Internationale
Kommission zum
Schutz des Rheins

Commission
Internationale
pour la Protection
du Rhin

Internationale
Commissie ter
Bescherming
van de Rijn

Bericht Nr. 192



Impressum

Herausgeberin:

Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)
Kaiserin-Augusta-Anlagen 15, D 56068 Koblenz
Postfach 20 02 53, D 56002 Koblenz
Telefon +49-(0)261-94252-0, Fax +49-(0)261-94252-52
E-mail: sekretariat@iksr.de
www.iksr.org

ISBN 3-935324-66-9

© IKSR-CIPR-ICBR 2011

Bericht des Präsidenten der IKSR 2010 - 2011

Arbeitsprogramm 2010-2015: Mandate und Arbeitspläne

Die Arbeiten der IKSR im 2. Halbjahr 2010 haben sich nach der PLEN-CC am 30. Juni und 1. Juli 2010 in Mainz auf die weitere Präzisierung des in der PLEN-CC10 genehmigten Rahmens für das Arbeitsprogramm 2010-2015 konzentriert. Bis Ende 2010 sind darauf aufbauend in der IKSR die Mandate und Arbeitspläne für die einzelnen Gremien ausgearbeitet und damit auch die Prioritäten der Arbeiten bis 2015 festgelegt worden. Mit der Neuorganisation ging auch der in der PLEN-CC10 beschlossene Vorsitzwechsel in den Arbeitsgruppen der IKSR einher. So ging der Vorsitz der AG B von der deutschen Delegation, Walter Binder, auf die französische Delegation, Michel Holl, der Vorsitz der AG S von der niederländischen Delegation, Maarten Hofstra auf die deutsche Delegation, Ulrike Frotscher-Hoof, und der Vorsitz der AG H von der französischen Delegation, Frédéric Doisy, auf die niederländische Delegation, Gerard Broseliske, über.

Die PLEN-CC hat im Dezember 2010 auf schriftlichem Weg das Mandat der Strategiegruppe und die Strategiegruppe am 1. Dezember 2010 das neue Organigramm sowie die neuen Mandate und Arbeitspläne der Arbeitsgruppen genehmigt, die anschließend auf der öffentlichen Website der IKSR eingestellt worden sind.

Aspekte der Klimaänderung im Rheineinzugsgebiet

Die im Oktober 2007 von der Rhein-Ministerkonferenz in Auftrag gegebene „Szenarienstudie zum Abflussregime des Rheins“ liegt der PLEN-CC11 zur Genehmigung und Freigabe der Publikation auf der IKSR – Website vor. Erstmals wurden die globalen Klimamodelle und die entsprechenden Wasserhaushaltsmodelle für ein großes Flusseinzugsgebiet mit einander gekoppelt, um regionalisierte Ergebnisse zu erhalten.

Anhand dieser Szenarien sollen die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt (z. B. bei Hoch- und Niedrigwasser) besser eingeschätzt werden können und der IKSR als Grundlage für international abgestimmte Anpassungsstrategien dienen. Die entsprechenden Arbeiten für die Entwicklungen der Temperatur des Rheinwassers sind angelaufen, Ergebnisse dazu liegen jedoch noch nicht vor.

Mit der Einschätzung der Auswirkungen der erwarteten Veränderungen im Abflussregime des Rheins beispielsweise auf die Hochwasser- und Niedrigwasserproblematik und auf Ökologie des Rheins wurde in den drei Arbeitsgruppen „Hochwasser“, „Ökologie“ und „Stoffe“ begonnen. Auf der Grundlage dieser Auswirkungen sollen, wo möglich und erforderlich, Anpassungsstrategien in Bezug auf die genutzte Wassermenge, die Wasserqualität und die Ökologie entwickelt werden.

Koordinierte Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-richtlinie (HWRM-RL) in der IFGE Rhein

Die PLEN-CC hatte im Jahr 2010 ein Dokument zur koordinierten Umsetzung der HWRM-RL in der IFGE Rhein (EZG > 2.500 km²) sowie zum damit in Verbindung stehenden Informationsaustausch zur Kenntnis genommen, dass jeweils an den Stand der entsprechenden Verhandlungen auf EU-Ebene anzupassen ist.

Dieses Dokument ist zwischenzeitlich in Teilbereichen weiter entwickelt worden und die ersten Umsetzungsschritte sind in Angriff genommen worden. So liegen derzeit bereits eine Entwurfskarte über die vorläufige Bewertung der Hochwasserrisiken sowie ein zugehöriger Berichtsentwurf vor, die im September 2011 abgeschlossen werden sollen.

Die nächsten Schritte bzgl. der Erstellung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten und bzgl. der Aktualisierung des Rheinatlases im Maßstab 1: 100.000 werden zurzeit vorbereitet. Zudem liegt bereits eine erste Gliederung für den bis Ende 2015 zu erstellenden Hochwasserrisikomanagementplan vor.

Rheinstoffliste 2011

Laut Programm „Rhein 2020“ zur nachhaltigen Entwicklung des Rheins ist die Liste der für den **Rhein relevanten** Stoffe unter Einbeziehung der Qualitätsziele der prioritären und prioritär gefährlichen Stoffe der WRRL (2008/105/EG) und der prioritären OSPAR-Stoffe entsprechend dem Wissensstand regelmäßig anzupassen.

2007 hatte die PLEN-CC die Rheinstoffliste 2007 aufgestellt (vgl. IKSR-Bericht Nr. 161). Diese Liste wurde jetzt entsprechend dem neuesten Wissensstand aktualisiert und bildet damit ab 2012 die Grundlage für das Rheinmessprogramm Chemie der IKSR.

Strategie Mikroverunreinigungen

Die Arbeiten zum ersten Teil dieser Strategie für Mikroverunreinigungen (Siedlungs- und Industrieabwässer) sind seit Juli 2010 von der IKSR-Website abrufbar.

Kernelemente der Strategie sind (i) eine Zielsetzung, (ii) eine Reihe von Definitionen, (iii) eine Problemanalyse, die für eine Reihe ausgewählter Stoffgruppen durchgeführt wurde und mit der die Grundlage für (iv) mögliche Maßnahmen festgelegt wurde, nach der in einer Gesamtprüfung für alle Stoffgruppen (v) eine Strategie für die Umsetzung von Maßnahmen erarbeitet werden kann.

Für vier Stoffgruppen (Humanarzneimittel, Biozide und Korrosionsschutzmittel, Östrogene sowie Röntgenkontrastmittel) wurde zwischenzeitlich eine Problemanalyse durchgeführt und in Auswertungsberichten abgeschlossen.

Ökologische Aspekte

Ein Kurzbericht zeigt die Ergebnisse der Wiederansiedlungsprojekte von Großsalmoniden bis Ende 2010 auf.

Ende 2011 wird die Arbeitsgruppe Ökologie voraussichtlich einen Bericht über die Kontamination der Rheinfischfauna mit dioxinähnlichen PCB und anderen Schadstoffen abschließen. Die Arbeitsgruppe Ökologie befasst sich zudem mit der Vorbereitung der Auswertung des Rheinmessprogramms Biologie.

Vorbereitung der Arbeiten zur Bilanzerstellung „Rhein 2020“ und des Zwischenberichtes bis Ende 2012 gemäß WRRL

Die Arbeitsplanung der IKSR für die Periode 2010-2015 sieht die Erstellung einer Bilanz über die Fortschritte bei der Umsetzung des Programms „Rhein 2020“ (für den Zeitraum von 2000 bis Ende 2010) und bei der Umsetzung der Maßnahmenprogramme gemäß Artikel 15 Abs. 3 WRRL vor. In der Strategieguppe wurde die unterschiedliche Zielsetzung der Bilanz „Rhein 2020“ bis Ende 2010 und des Zwischenberichtes gemäß WRRL mehrfach intensiv diskutiert. Zunächst werden jetzt bereits verfügbare Daten für die Bilanz Rhein 2020 zusammen getragen und - in einem nächsten Schritt - entschieden, welche Angaben für die Bilanz oder für den Zwischenbericht von Wichtigkeit sind. Für die Öffentlichkeitsarbeit wird auf jeden Fall ein gemeinsamer Bericht verfasst werden.

Aktualisierung der Bestandsaufnahme gemäß WRRL

In der Strategieguppe der IKSR werden außerdem zurzeit die Weichen für die bis Ende 2013 anstehende Aktualisierung der Bestandsaufnahme gemäß WRRL gestellt. Auf der Basis der bisherigen Gliederung der Bestandsaufnahme werden bis Ende 2011 der Aktualisierungsbedarf sowie die Verteilung der anstehenden Arbeiten festgelegt.

Weitere Aktivitäten

Die in der PLEN-CC 2010 in Mainz von der niederländischen Delegation angesprochene „Haringvliet“ - Problematik hat zwischenzeitlich zu verschiedenen Diskussionen und Aktionen geführt.

Des Weiteren haben unterschiedliche Auffassungen über Herkunft und Relevanz von MTBE-Einträgen in den Rhein ein Abstimmungsgespräch zwischen den Delegationen der IKSR und ZKR bzw. des CDNI-Übereinkommens (Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt) erforderlich gemacht. Das Ergebnis dieses Gesprächs, an dem auch NGO-Vertreter teilgenommen haben, wird in der PLEN-CC vorgestellt.

Die Kontakte mit Beobachtern in der IKSR sind für die Gewässerpolitik in der Flussgebietseinheit Rhein von grundlegender Bedeutung. Das zeigt die aktive Teilnahme der NGO an den Aktivitäten der Arbeits- und Expertengruppen.

Eine weitere NGO, für die die Renaturierung des Alpenrheins/Bodensees von großem Interesse ist, hat Anfang Mai 2011 den Beobachterstatus bei der IKSR beantragt.

Zudem findet sich in Anlage 1 zu diesem Bericht eine Übersicht über Aktivitäten des Sekretariats, die über die normale tägliche Sitzungsorganisation und Koordination hinaus gehen und dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit zuzurechnen sind. Die Liste enthält im Sekretariat gehaltene Vorträge von Sekretariatsmitarbeitern/innen für unterschiedlichste Besuchergruppen aus aller Welt, Vorträge anlässlich von Kongressen, Kolloquien sowie die Teilnahme an anderen Veranstaltungen.

Neue Veröffentlichungen: IKSR – Berichte (www.iksr.org)

- (1) Auswertungsbericht Östrogene – Juni 2011 - IKSR-Bericht Nr. 186 – www.iksr.org - Fachberichte
- (2) Auswertungsbericht Röntgenkontrastmittel – Juni 2011 - IKSR-Bericht Nr. 187 – www.iksr.org - Fachberichte
- (3) Szenarienstudie für das Abflussregime des Rheins – Bericht der EG KLIMA – April 2011 – IKSR-Bericht Nr. 188 - www.iksr.org – Fachberichte
- (4) Rheinstoffliste 2011 – Juli 2011 – IKSR-Bericht Nr. 189 – www.iksr.org - Fachberichte
- (5) Kurzbericht über die weitere Umsetzung des Masterplans Wanderfische Rhein im Jahr 2010 – Juli 2011 - IKSR-Bericht Nr. 190 – www.iksr.org - Fachberichte
- (6) Warn- und Alarmplan Rhein – Meldungen 2010 – Juli 2011 - IKSR-Bericht Nr. 191 – www.iksr.org – Fachberichte

ANLAGE 1

Veranstaltungen im IKSR - Sekretariat bzw. mit Beteiligung des Sekretariats

Besucherguppen im IKSR - Sekretariat

03.08.10	China
06.08.10	China
31.08.10	Auszubildende der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, BfG
15.09.10	Indonesische Delegation
30.09.10	Koreanische Delegation
06.10.10	Indonesische Delegation
12.10.10	Ägypten
29.10.10	Vietnam
03.11.10	Indonesien
11.11.10	Schülergruppe Comenius-Projekt
17.11.10	China
09.12.10	China
11.02.11	Universität Tours/Loire
09.02.11	Kosovo
15.03.11	Auszubildende der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, BfG
24.03.11	NL Rijkswaterstaat
09.05.11	Bosnien-Herzegowina
31.05.11	UNESCO-Studenten, TU Delft

Teilnahme an Veranstaltungen mit Vortrag durch Sekretariatsmitarbeiter/innen

04.10.10.	Magdeburger Gewässerschutzseminar, Teplice
07.10.10	IWRM-Workshop, Leipzig
13.10.10	KHR „Rheinblick2050“ Symposium, Bonn
03.11.10	Hochwassernotgemeinschaft, Rees
16.11.10	Workshop HWRM-RL, Berlin
18.11.10	Regionale 2010, Bonn
22.11.10	IKSE - Workshop WAP, Koblenz
14.02.11	UNECE core group of the climate change pilot projects, Genf
10.04.11	Rencontre internationale Ville-Port, Québec
11.04.11	International Conference on the Status and Future of the World's Large Rivers, Wien

- 12.04.11 UN-ECE workshop on water and adaptation to climate change in transboundary basins, Genf
- 12.05.11 Jahressitzung NL Verein Hydrologie, Dalfsen
- 09.06.11 Forum zur EG-HWRM-RL Koordinationsaspekte IKSR und IKSMS, Weimar
- 22.06.11 Fachsymposium: Wasserbezogene Anpassungsmaßnahmen an den Landschafts- und Klimawandel, Großräschen

Teilnahme an Veranstaltungen

- 21.09.10 Hochwassermesse Prévirisq, Paris
- 25.10.10 Workshop „Flood and Economics + EU WG Flood 8, Gent-Brüssel
- 27.10.10 Kolloquium "Hydromorphologischer Zustand in Bundeswasserstraßen", BfG, Koblenz
- 24.11.10 IKSMS-Sondersitzung "PCB in Fisch", Trier
- 24.11.10 DWA-Bundestagung, Bonn
- 26.11.10 Plenarsitzung der Maaskommission, Aachen
- 09.12.10 ZKR-Plenarsitzung, Straßburg
- 13.12.10 IKSMS–Plenarsitzung, Metz
- 27.01.11 Seminar Klimawandel-Wasserwirtschaft NRW, Recklinghausen
- 30.03.11 2nd Stakeholder meeting of the ClimWatAdapt project (30-31.03) + EU WG Flood 9, Budapest
- 11.04.11 Workshop Mikroverunreinigungen, Düsseldorf
- 24.05.11 DWA Hochwasserschutzübung, Köln
- 26.05.11 Priority Pollutants in River Basins, Karlsruhe
- 31.05.11 Sava Kommission – Plenarsitzung, Slovenia
- 07.06.11 Kolloquium "Ökologische Durchgängigkeit", BfG, Koblenz